

Schon im 4. Jahrhundert beschreibt Augustinus von Hippo, wie mit nicht-materiellen Gütern umgegangen werden soll:

„Omnis enim res, quae dando non deficit, dum habetur et non datur, nondum habetur, quomodo habenda est.“

„Denn jede Sache,
die durch Weitergabe an andere nicht weniger wird,
besitzt man noch nicht so wie man soll,
solange sie nur besessen
und nicht an andere weitergegeben wird.“

Augustinus von Hippo, De doctrina Christiana, I, 1 (397 n. Chr.)

Das heißt, digitale Güter sollen weitergegeben werden.
Was das in unserer Zeit bedeutet, damit beschäftigt sich
„Digitale Nachhaltigkeit“.



**„Uneigennützig lernte ich,
und neidlos gebe ich weiter;
den Reichtum der Weisheit behalte ich nicht für mich.
Ein unerschöpflicher Schatz ist sie für die Menschen;
alle, die ihn erwerben,
erlangen die Freundschaft Gottes.“**

aus Weisheit 7,13-14

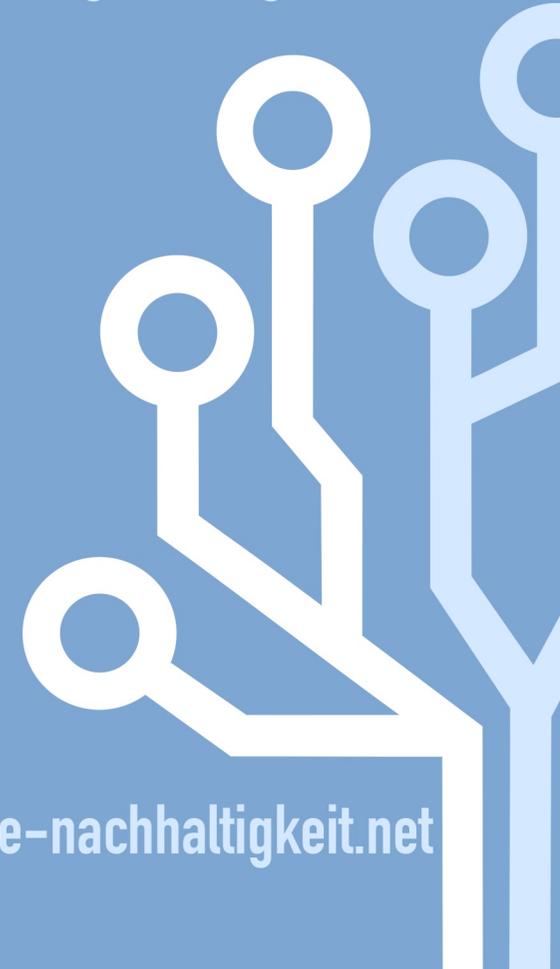
Digitale Nachhaltigkeit
im Internet:
digitale-nachhaltigkeit.net

Eine Initiative des
LUKi e. V. – luki.org



Digitale Nachhaltigkeit

Verantwortung ins Digitale gebracht.



digitale-nachhaltigkeit.net

Verantwortung

Es ist zum Glück selbstverständlich geworden, dass wir in der Kirche für soziale Gerechtigkeit und Freiheit eintreten. Warum nicht im Bereich des Digitalen?

Die Initiative „Digitale Nachhaltigkeit“ des LUKi-Vereins setzt sich dafür ein, dass Menschen in Kirche und Staat ihre weltweite Verantwortung in der digitalen Welt wahrnehmen. Dazu gehört die Digitale Nachhaltigkeit.

Bei dieser geht es um die nachhaltige Nutzung von digitalen Gütern, wie Software, digitalen Texten, Bildern und anderen Multimediainhalten.

Nachhaltig heißt hier, dass diese digitalen Güter von möglichst vielen Menschen mit möglichst wenig Einschränkungen genutzt werden können.

Da digitale Güter mit praktisch keinen Kosten weitergegeben werden können, gibt es heute wie nie zuvor in der Menschheitsgeschichte die Möglichkeit, alle Menschen an unserem gemeinsamen Reichtum teilhaben zu lassen. Damit ist in unserer durch Digitalisierung geprägten Welt Digitale Nachhaltigkeit *der* Schlüssel für eine weltweite soziale Gerechtigkeit und für verschiedenste Freiheitsrechte aller Menschen. ►



ins Digitale gebracht.

Digitale Nachhaltigkeit bedeutet unter anderem, dass

- alle Menschen hier und auch in Entwicklungsländern Zugang zu Software und Wissen erhalten;
- jeder überprüfen kann, warum man jene und nicht andere Informationen in einer Suchmaschine oder einem Sozialen Netzwerk angeboten bekommt (Algorithmus-Transparenz);
- Innovation und Wachstum gefördert wird;
- Digital-Unternehmen zum Gemeinwohl beitragen und effizienter sind.

Unterstützen Sie unser Anliegen und setzen Sie sich für Digitale Nachhaltigkeit in Kirche und Gesellschaft ein.

Fordern Sie, dass freiheitsermöglichende Software wie Linux, Libre Office, Mozilla Firefox oder Open Xchange eingesetzt und gefördert wird – und nutzen Sie diese selbst. Setzen Sie sich dafür ein, dass digitale Inhalte beispielsweise unter einer Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht werden und veröffentlichen Sie Ihr Wissen selbst bspw. bei Wikipedia. ►



Digitale Nachhaltigkeit

Arbeiten Sie mit an unserer Vision, dass Freiheit und Gerechtigkeit in der digitalen Welt immer mehr Wirklichkeit wird: dass die Schere zwischen Arm und Reich zusammen geht, Monopole uns nicht ausnutzen und alle Menschen am heutigen, durch Digitalisierung geprägten Leben teilhaben und dort wachsen können.

Sie möchten uns unterstützen oder mehr Informationen erhalten? Sie haben Fragen und möchten bspw. wissen, wie das mit der Finanzierung geht? Sprechen Sie uns an und besuchen Sie uns unter:

digitale-nachhaltigkeit.net

